

Haarentfernung – eine trendige Spezialdienstleistung

Weg mit dem Pelz



Die Entfernung von Körperhaaren ist keine Erfindung der Neuzeit, sondern hat eine lange und alte Historie. Aufzeichnungen belegen, dass bereits 4000–3000 v. Chr. diverse Haarentfernungsmittel wie Harze, Eselsfett, aber auch Pech und Fledermausblut verwendet wurden. Ebenso wurden zum Abschaben der Haare geschliffene Steine und Muscheln verwendet

Ob im alten Ägypten, im antiken Griechenland, im römischen Reich, bei den Azteken oder im mittelalterlichen Abend- und Morgenland – überall finden sich Aufzeichnungen, die die Entfernung von Körperbe-

haarung belegen. Auch die Entfernung der Schambehaarung war selbstverständlich. Neben den hygienischen Aspekten galt der haarlose Körper häufig als rein und unbefleckt – diese Auffassung findet sich auch heute noch in vielen Kulturkreisen der Welt.

Betrachtet man hingegen die Entwicklung im Europa der Neuzeit, so stellt man fest, dass gerade in den siebziger und achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts die Körperbehaarung generell aufgewertet wurde. Die Hippie-Bewegung mit ihrem Hang zur Natürlichkeit sorgte beispielsweise dafür, dass üppige Schambehaarung völlig normal war. Erst

in den neunziger Jahren fand beim Thema Haarentfernung erneut eine Trendwende statt, die Anfang des 21. Jahrhunderts auch durch Film und Fernsehen publik wurde. Legendar ist beispielsweise die Szene mit Mel Gibson in dem Film „Was Frauen wollen“: Der Werbeprof startet einen Selbstversuch, enthaart sich mit Warmwachs den Unterschenkel und stellt dabei schmerzhaft fest, was Frauen für ihre Schönheit alles auf sich nehmen. Oder denken wir nur an Sarah Jessica Parker, die in der Kultserie „Sex and the City“ ein schmerzhaftes Intimwaxing über sich ergehen lässt. Gerade die Schamhaarentfernung wird seitdem in den Medien breit thematisiert.

Eine gefragte Dienstleistung

Haarentfernung ist sowohl von der weiblichen als auch der männlichen Kundschaft eine immer stärker gefragte Dienstleistung. Deshalb lohnt es sich, die unterschiedlichsten Methoden eingehend zu betrachten und das eigene Behandlungsportfolio gegebenenfalls zu erweitern. Zur Entfernung lästiger

und störender Körperbehaarung gibt es zwei generelle Möglichkeiten: Temporär oder dauerhaft, das ist die Frage!

Depilation

Bei der temporären Haarentfernung (Depilation) wird nur der an der Hautoberfläche sichtbare Teil des Haares entfernt. Dazu eignen sich das klassische Waxing mit Kalt- oder Warmwachs oder das derzeit sehr populäre Sugaring mit Zuckerpaste.

Waxing

Diese Entthaarungsmethode ist sicherlich am bekanntesten und wird im Kosmetikinstitut professionell mit Warmwachs durchgeführt. Zu Beginn sollten Sie die Haut mit Desinfektionstüchern reinigen und anschließend das geschmolzene Wachs mithilfe eines Spatels oder eines Roll-ons in Haarwuchsrichtung auftragen. Darüber werden Vliesstreifen gelegt, fixiert und gegen die Haarwuchsrichtung mit einem kräftigen Ruck abgezogen. Das Haar sollte mindestens 0,5 cm lang sein, denn kür-

zere Haare werden häufig nicht erfasst. Um Irritationen oder Reizungen zu verhindern, kann man spezielle Azulenwaxe verwenden. Außerdem ist die Haut nach dem Waxing mit kühlenden Aloe-vera-Emulsionen zu pflegen. Während das Haar vom Warmwachs komplett eingeschlossen wird, ist es bei der Benutzung von Kaltwachsstreifen nur oberflächlich aufgeklebt. Unsaubere Ergebnisse, abgebrochene Härchen oder Entzündungen können die Folge sein. Ein Grund, Kaltwachs im Institut nicht zu verwenden.

Sugaring

Die im Orient zur Haarentfernung traditionell verwendete Halawa, eine karameillierte Zuckerpaste mit Zitronensaft, erfreut sich in den letzten Jahren auch bei uns stetig wachsender Beliebtheit (siehe auch S. 54ff). Dabei werden die Härchen mithilfe der Zuckerpaste in Wuchsrichtung abgerollt. Diese Technik bedarf einiger Übung und ist zeitaufwändiger als das klassische Waxing. Allerdings ist sie schmerzärmer und auch kurze Haare sind einfacher zu entfernen. Die antibakterielle Wirkung der Paste hilft zudem, Reizungen und Irritationen vorzubeugen.

Regelmäßige Haarentfernungen mithilfe einer dieser Depilationsmethoden können im Laufe der Jahre eine Verringerung des Haarwachses zur Folge haben. Verantwortlich dafür sind in der Re-



Wer sich für eine dieser Behandlungsmethoden entscheidet (1 Nadelepilation, 2 Laser-Technologie, 3 IPL-Technologie) sollte sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema auseinandersetzen



Fotos: Iris Gminski/eljpa.de, Olinchuk/Shutterstock.com, Preswede

INTERAKTIV

Mehr Informationen zum Thema in unserem Onlineportal:

www.beauty-forum.com/akademie



DOWNLOADS

Unter dem Stichwort „**Haarentfernung**“ finden Sie Zusatzinfos und weitere Fachartikel.



PROFISHOP

Das Buch „**Apparative Kosmetik**“ von Dr. rer. nat. habil. I. Kruglikov, Softcover, 80 Seiten, hält interessante Informationen zur „**Apparativen Haarentfernung**“ bereit.

Einen Wegweiser für unsere Onlineangebote finden Sie auf S. 6–8.

gel Enzyme, die die Eiweißstruktur der Keimzellen zerstören.

Epilation

Bei den dauerhaften Haarentfernungsmethoden (Epilation) wird nicht nur das sichtbare Haar entfernt. Mithilfe verschiedener Techniken kann die Haarwurzel zerstört werden, sodass das Haar nicht mehr nachwächst.

Nadelepilation

Aufzeichnungen belegen, dass diese Methode bereits 1875 in den USA zur Haarentfernung eingesetzt wurde. Unter Fachleuten ist die Nadelepilation als einziges Verfahren anerkannt, das Haare permanent, also für immer, entfernen kann. Mithilfe einer sehr dünnen Sonde, die in den Haarfollikel eingeführt wird, wird elektrische Energie bis zu den Haarwachtumszellen eingeleitet.

Die vom hochfrequenten Wechselstrom produzierte Wärme verödet das Zielgewebe und die durch Gleichstrom entstehende Natronlauge zerstört es in einer chemischen Reaktion. Die Kombination beider Ströme wird auch als „Blend-Verfahren“

Die Nadelepilation ist unter Experten als einziges Epilationsverfahren anerkannt, das Haare permanent entfernen kann

bezeichnet. Im Gegensatz zur Photoepilation lässt sich die Nadelepilation unabhängig von Haar- und Hautfarbe einsetzen. In jedem Fall brauchen Anwender und Kundin Geduld, da Haar für Haar behandelt wird. Die Behandlung kann zudem schmerzhaft sein und wird nur von speziell ausgebildeten Fachkosmetikerinnen angewandt.

Laser-Technologie

Bei der Laser-Technologie wird eine synchronisierte elektromagnetische Strahlung gleicher Wellenlänge (Laser) eingesetzt. Je nach benutzter Wellenlänge werden die Laserwellen in unterschiedlichen Gewebsschichten absorbiert. Zur Enthaarung werden meist folgende Lasertypen eingesetzt:

- Rubin-Laser (Wellenlänge 694 nm)
- Alexandritlaser (755 nm)
- Halbleiter-(Dioden)-Laser (800, 810 nm)
- Nd:YAG-Laser (1064 nm)

Die Laserenergie wird von den Haarwurzeln aufgenommen und in Wärme umgewandelt. Dies führt zu einer Verödung der Haarwurzel. Da die Laserenergie mithilfe des Haarpigments Melanin zur Wurzel transportiert wird, funktioniert dieses Verfahren nur bei dunklen Haaren und heller Haut.

IPL-Technologie

Bei der schmerzarmen Intense-Pulsed-Light-Technologie werden zur Enthaarung intensiv pulsierende Lichtquellen benutzt. Mithilfe einer Blitzlampe wird hochenergetische, gepulste Lichtenergie in das Haar geleitet. Die Zielstruktur ist das Melanin. Da dieses besonders gut Licht im roten bis infraroten Bereich aufnimmt, wird meist

Licht im Bereich dieser Wellenlängen eingesetzt. Mit dieser Methode lassen sich in kurzer Zeit alle Bereiche des Gesichts und des Körpers enthaaren. Der Ton der Haut so-

wie die Farbe der Haare spielen bei einer Behandlung mithilfe der IPL-Technologie eine entscheidende Rolle. Je heller die Haut und je dunkler die Haare, desto besser findet die Energie ihren Weg. Die Behandlung von hellen Haaren (blond, grau, rot) ist da-


StemJet[®]
FORTE & CREME & MASK

Transdermales 4-Code-Repair-System



Falten-Repair & Zell-Repair & Elastiting
& Hydrofix

Ein LUX-Souvenir für die Haut
von Morgen

25,33% Faltentiefereduktion
20,17% Elastizitätsverbesserung

mit originären, konzentrierten Stammzellen. DERMATEST[®]

Coral Sea Power
– Weltneuheit!

SKIN JET-Pionierarbeit eröffnet neue Wege im Bio-Anti-Aging-Verfahren.

Die Behandlungsergebnisse werden deutlich durch das in der Welt einmalige, patentierte SKIN JET-Verfahren erhöht: ABRAHYDRI[®] Nassabrasio & Co.

25% Hautstrukturverbesserung

nach 5 Min. Behandlung DERMATEST[®]
und neueste Technologie MesoQuantum[®] (Mesotherapie), US-MAG (spez. Sono) und VPL-Massage.



BEAUTY INTERNATIONAL DÜSSELDORF 2012
Halle 10, Stand H22

SKIN JET GmbH • Holzhofallee 1 • D-64283 Darmstadt
Telefon 0 6151 - 39 118-0 • Fax 0 6151 - 39 118-20
E-mail: info@skin-jet.com • www.skin-jet.com

gegen uneffektiv, da hier der Melanin-gehalt in den Haarwurzeln sehr gering ist. Ferner besteht bei der Behandlung von dunkler Haut die Gefahr von Nebenwirkungen, wie beispielsweise von Verbrennungen und Pigmentverschiebungen, da die Epidermis aufgrund ihres Melanin-gehaltes ebenso wie das Haar Licht aufnehmen kann und somit ebenfalls erhitzt wird. Dadurch, dass ein breiterer Teil des Lichtspektrums absorbiert wird, lässt sich das Absorptionsmaximum des pigmentierten Haarfollikels im Vergleich zur Lasertechnologie besser nutzen. Zudem setzt man mittlerweile bei vielen Geräten Filter ein, um bestimmte Wellenlängenbereiche herauszufiltern und damit das Risiko möglicher Nebenwirkungen zu reduzieren. In jüngster Zeit kommen auch immer mehr Geräte mit IPL-Technologie in Verbindung mit Ultraschall auf den Markt. Ob dadurch der Enthaarungserfolg zu steigern ist, bleibt abzuwarten.

Bei allen Methoden der dauerhaften Haarentfernung können ausschließlich Haare zerstört werden, die sich in der Wachstumsphase befinden – pro Sit-

zung wird daher nur ein Teil der vorhandenen Haare vernichtet. Um den Haarwuchs dauerhaft zu stoppen, sind deshalb sechs bis zehn Sitzungen im Zeitraum von einem bis eineinhalb Jahren sowie anschließende jährliche Nachbehandlungen nötig. Außerdem werden in der Regel nicht 100 Prozent, sondern nur zirka 80 bis 90 Prozent der vorhandenen Haare dauerhaft entfernt.

Gewissenhaft ausbilden

Tatsache ist, dass immer mehr pflegebewusste Frauen und Männer bereit sind, lästigen Haarwuchs professionell entfernen zu lassen – Tendenz steigend!

Um den Bereich Haarentfernung in Ihrem Institut erfolgreich etablieren und umsetzen zu können, ist eine gewissenhafte Ausbildung absolute Grund-

voraussetzung. Dabei ist nicht nur die praktische Umsetzung relevant, sondern auch ein umfangreiches Fachwissen zum Thema „Haarwuchs“ erforderlich.

Sofern Sie den Bereich Haarentfernung in Ihrem Institut aufnehmen oder ausbauen möchten, sollten Sie auch auf eine entsprechende Werbung nicht ver-

zichten. Schnüren Sie Enthaarungspakete oder bieten Sie Abos zum Vorteilspreis an, denn gerade die Frühjahrs- und Sommermonate sind als umsatzstärkste Zeit für den Bereich Enthaarung zu verzeichnen. Wer im Institut dauerhafte Haarentfernung anbieten möchte, sollte sich im Vorfeld ausführlich über Methoden und Geräte informieren. Bedenken Sie, dass die Anschaffung eines Gerätes meist sehr teuer ist. Leasing oder Mieten sind daher willkommene Alternativen. Einige Hersteller bieten auch die tageweise Anmietung von Geräten an. Um erfolgreich zu arbeiten, ist auch hier Werbung zwingend nötig. Nutzen Sie dafür vorzugsweise die Herbst- und Wintermonate. Dies sind gute Einstiegszeiten, da mehrere Behandlungen über einen längeren Zeitraum nötig sind, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. ■

Eine gewissenhafte Ausbildung ist absolute Grundvoraussetzung



Manuela Schnurrer | Die ehemalige PTA und med. geprüfte Fachkosmetikerin ist neben ihrer Arbeit im eigenen Kosmetikinstitut (www.pflege-reich.de) als Referentin und Trainerin tätig. 2009 gründete die zertifizierte Anti-Aging- und Präventionstrainerin das Weiterbildungsunternehmen LifeWalk (www.life-walk.de)

IPL – DAUERHAFT IST NICHT PERMANENT

Ruth Heinen-Schütz
Die Autorin ist ausgebildete Kosmetikerin und Geschäftsführerin der Firma Cosmomed (www.cosmomed.de)



Zu Beginn des neuen Jahrtausends schien die damals neue IPL-Methode (intense pulsed light) eine bahnbrechende Neuheit in der Epilation zu sein. Diese verfügt, im Gegensatz zum Laser, über ein breites Lichtspektrum. Einfach in ihrer Anwendung und auch von nicht-medizinisch ausgebildetem Personal einsetzbar, erfreute sich das Verfahren schnell immer größerer Beliebtheit.

Das Prinzip: Die Farbpigmente in den Haaren absorbieren die Lichtenergie bis zur Wurzel – das Haar wird zerstört und fällt aus.

Das Problem: Die Haare sind nicht permanent entfernt.

Entgegen der landläufigen Meinung ist ein Haar nicht dann anhaltend entfernt, wenn die Wurzel zerstört ist. Um eine endgültige Haarentfernung zu erwirken, ist es unerlässlich, alle germinativen Zellen, die in der Natur nur farblos vorkommen und sich in der äußeren Wurzelscheide des Haarfollikels befinden, zu vernichten. Dies zu erreichen, wird oftmals durch die Freisetzung großer Hitze („Verkochen“) im Follikel versprochen. Je nach Körperstelle und Wachstumsphase wächst ein Haarfollikel bis tief in die Netzschicht der Haut. Dort befinden sich unter anderem Blutgefäße, Nervenendun-

gen und Kollagenfasern. Würde die freigesetzte Energie mittels IPL tatsächlich die germinativen Zellen in der äußeren Wurzelscheide des Haares zerstören, dann würden auch alle anderen Zellen in der Umgebung Schaden nehmen.

Eine permanente Entfernung des Haares selbst sowie der Keimzelle in der Wurzelscheide ist nur dann zu erreichen, wenn man Haar für Haar mit der Nadel in den Follikel geht, die genau erforderliche Energiemenge an Strom freisetzt und den gesamten Follikel entfernt. Präzision, die exakte StromEinstellung sowie die richtige Wachstumsphase des Haares zu erkennen, sind absolute Grundvoraussetzungen.

Ein Haar zu entfernen, ist keine Kunst – ein Haar für immer zu entfernen, ist dagegen eine große Herausforderung, die mehr erfordert als ein IPL-Gerät.